

Vorlage Nr. 101.17.1461

2. Oktober 2014
1 von 2

Fertigstellung der Grundsanierung des Schulgebäudes der Martin-Luther-King-Schule

Anfrage

zur Überweisung in den Ausschuss für Schule, Jugend und Bildung

Die Grundsanierung des 1970 erstellten Schulgebäudes wurde 2008/2009 vom Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft ganzheitlich geplant. Die Generalsanierung sollte sowohl die komplette Fassadenerneuerung als auch die technischen Installationen mit einer Be- und Entlüftungsanlage umfassen. Eine Be- und Entlüftungsanlage wird immer dann notwendig, wenn die Fassadenelemente im Rahmen der Energieeinsparverordnung absolut dicht schließend ausgeführt werden. Leider wurden die Baumaßnahmen nach dem 1. Bauabschnitt im Jahre 2011 unterbrochen, ohne dass die Installation einer Be- und Entlüftungsanlage umgesetzt wurde. Ab Sommer 2010 kommt es an der Martin-Luther-King-Schule deshalb zu großen Problemen mit dem Raumklima in den Klassenräumen. Die erheblichen Beeinträchtigungen des Schulbetriebs durch die Probleme mit dem Raumklima wurden in schriftlichen Gutachten sowohl vom Gesundheitsamt der Stadt Kassel als auch von medical airport service bestätigt. Ein Schreiben des Schulleiters, in dem er die vorliegenden Probleme darstellte und um schnellstmögliche Lösungen bat, wurde von Herrn Neukäter, dem damaligen Leiter des Hochbauamtes, mit der Feststellung beantwortet, an der Aufheizung des Gebäudes könne man nur etwas ändern, wenn man die Generalsanierung fortsetzen würde. In einem Schreiben an die Schule sprach er sich im Sommer 2012 eindeutig dafür aus, die Fortsetzung der Generalsanierung im Jahre 2014 vorzusehen. Leider ist dies nicht geschehen.

Wir fragen den Magistrat

1. Wann wird die 2010/11 unterbrochene Grundsanierung der Martin-Luther-King-Schule fortgesetzt?
2. Die Sanierung wurde seinerzeit nach der Sanierung der Außenfassade unterbrochen, die für das Konzept der Außenfassade aber zwingend notwendige Klimaanlage nicht mehr gebaut. Dadurch sind einige Klassenräume nicht nutzbar, zusätzliche Schutzfolien mussten angebracht werden und im Erdgeschoss wurde eine temporäre Klimaanlage – optisch wenig ansprechend und akustisch störend – in Betrieb genommen.

3. Wie hoch sind die Kosten für provisorische Einbauten und Versuche, die Folgen der Sanierungsunterbrechung zu lindern? 2 von 2
4. Welche Maßnahmen sind vorgesehen, um bis zur Fortsetzung der Grundsanie rung Gesundheitsgefahren durch Probleme mit dem Raumklima für Lehrkräfte und für Schülerinnen und Schüler zu vermeiden?

Fragesteller/-in: Stadtverordneter Marcus Leitschuh

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender